

Die fetten Jahre sind vorbei II: Ausgründung einer IT-Service-Gesellschaft prüfen

Freitag, 11. Dezember 2015

ANTRAG

Bei der externen Untersuchung der städtischen IT wird die Option der Ausgründung einer IT-Service-Gesellschaft oder die Nutzung einer bestehenden städtischen GmbH zu diesem Zweck geprüft.

BEGRÜNDUNG

Momentan gibt die Landeshauptstadt München insgesamt jährlich 241 Mio. Euro (Stand 2013) für IT aus. Doch ist die Effizienz der Leistungen trotz rasant steigender Kosten oft Anlass zur Unzufriedenheit, denn viele Projekte dauern zu lange und müssen wegen Überlastung hinten gestellt werden. Aufgrund der Restriktionen und Vorschriften, denen ein kommunaler Arbeitgeber unterliegt, verläuft die Personalgewinnung oft schleppend. Ausschreibungen dauern aufgrund des Vergaberechts bisweilen bis zu 2 Jahre und verursachen Beratungskosten im siebenstelligen Bereich.

Andere Rechtsformen wie die einer GmbH bieten demgegenüber einige Vorteile – gerade was die Flexibilität und Geschwindigkeit bei Personalgewinnung und Ausschreibungen betrifft. Dadurch könnte Zeit und Geld gespart werden.

Deshalb sollte diese Option angesichts der größer werdenden Aufgaben im IT-Bereich ernsthaft geprüft werden.

Fraktion Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Dr. Florian Roth, Fraktionsvorsitzender

Gülseren Demirel, Fraktionsvorsitzende

Katrin Habenschaden

Hep Monatzeder

Paul Bickelbacher

Herbert Danner

Lydia Dietrich

Anna Hanusch

Jutta Koller

Dominik Krause

Sabine Krieger

Sabine Nallinger

Thomas Niederbühl

Oswald Utz

Mitglieder des Stadtrats